

Liebe Freunde der Gartenpflanzen,

endlich kam vorgestern der ersehnte Regen! Nach einer gefühlten Ewigkeit hat es tatsächlich fast die ganze Nacht geregnet. Man konnte förmlich spüren, wie die Natur aufatmete. Nicht in allen Landesteilen war es den Sommer über so sehr trocken. In Bayern können sie sich nicht beklagen, doch in West- und Ostdeutschland war es doch sehr trocken. Das Regendefizit der letzten trockenen Jahre hat sich leider noch verstärkt.

Nichtsdestotrotz gab es Blühendes in unseren Gärten. Auch einige Pflanzenausstellungen waren zu bewundern und spezielle Kübelpflanzen waren ausgepflanzt in einem Park besonders schön in Blüte. Von alledem berichtet dieser Rundbrief.

Viel Freude beim Lesen!

Ihr Team vom Rundbrief der Fachgruppen  
Dahlien und Fuchsien und Kübelpflanzen



*Luisenpark in  
Mannheim*

Foto: B. Verbeek



## Dahlien

Angelika Hoffmann

### Dahlienwahl in Legden

Dahliensorte „Neo“ zum 2. Mal Dahlien-Gartenkönigin

Frau Agnes Wember aus Münster, Gewinnerin der Votierung 2020

Anders als in den Vorjahren, konnte in diesem Jahr das Publikum innerhalb von 4 Wochen an der Votierung „Schönste Dahlie“ im Dahliengarten Legden teilnehmen.

Sensationell war die Beteiligung. Die Besucher und Teilnehmer kamen nicht nur aus dem nahen Umfeld, dem Kreis Borken, Coesfeld, Steinfurt, Münster etc., sondern auch aus Aurich, Potsdam, Osnabrück, Bad Iburg, Tecklenburg, Unna, Dortmund, Köln, Heidelberg, Stuttgart, Wesel, Niederlande und mehr.

422 Stimmen wurden abgegeben. Die Qual der Wahl war groß. Von 180 Dahliensorten wurden allein 104 Sorten als „schönste Dahliensorte“ votiert. Einige Favoriten haben sich schon bei der Auszählung abgezeichnet, aber schlussendlich konnte, wie schon im Jahr 2018, die Dahlie „Neo“ als Dahlien-Gartenkönigin die meisten Stimmen auf sich vereinigen. Eine dekorative Dahlie, orange mit roten Einschüssen, Züchter Ernest Turc aus Frankreich. Mit ein wenig Abstand folgten die Sorten „Black Jack“, vom Wuchs her eine der ganz großen Dahlien, dunkellila, dunkles Laub, sehr kräftig, Züchter: Peter Haslhofer, Österreich, gefolgt von der Dahliensorte „Alpen-Pauline“, eine wunderschöne großblumige dekorative kräftig-pinkfarbige Dahlie mit dunkellila Einschüssen, Züchter: W. Mc Claren, USA.



*Sorte ‚Neo‘*

Foto: B. Verbeek





Keith Hammet

## Bericht von Keith Hammet, Dahlienzüchter in Neuseeland

Facebook-post vom 16. März 2020

Die gemeine Garten-Dahlie ist eine Hybride zwischen nur zwei Arten, und ihre extreme Variabilität ist das Ergebnis der Tatsache, dass die Hybride oktaploid ist. Das heißt, sie hat vier Sätze von jedem Chromosomenpaar. Das ergibt, zusätzlich zur Transposonaktivität, eine fast unendliche Bandbreite an Genpermutationen.

Es gibt etwa 40 Dahlienarten, von denen nur einige wenige in die Kultivierung eingeführt worden sind. Vor drei oder mehr Jahrzehnten besuchte ich Mexiko, um einige Arten in der freien Natur wachsen zu sehen. Hier in Auckland wurde eine bescheidene Sammlung angelegt, die mehrere MSc- und PhD-Forschungsprojekte unterstützte, und es wurden mehrere interspezifische Hybriden geschaffen.

Letztes Jahr stellten wir eine Saatgutart vor, die wir "Beeline II" nannten. Diese ist, wie die meisten einfachblütigen Dahlien, ein Magnet für Bienen und Schmetterlinge. Es ist eine Hybride, die Gene von *Dahlia sherffii* enthält. Trotz einer schwierigen Saison hat sie wettermäßig wieder gute Leistungen erbracht, wie auch einige Individuen, die aus ausgewählten Knollen der letzten Saison gezogen wurden.

Das Besondere an Beeline II ist die Beschaffenheit der Zungenblüten (Blütenblätter). Einige haben eine durchscheinende Qualität, die einem Glasfenster ähnelt, bei dem das Licht, das wir sehen, durch die Blüten durchgelassen und nicht reflektiert wird, wie bei der Betrachtung von gefüllten Blumen



mit vielen Zungenblüten.

*Sämling aus Saatgutmischung 'Beeline II'*

Außerdem ist die Farbe, wie man sie in der violetten Blüte sieht, gesättigt, und der gelbe Pollen, der auf den austretenden Narben (ja Narben, nicht Staubblätter, die in den Röhren der Scheibenblüten zurückgehalten werden) getragen wird, bildet einen wunderbaren Kontrast gegen die dunkle Farbe der ungeöffneten Scheibenblüten.



Facebook vom 24. März 2020

Nun, da wir weit im März sind und es hier in Auckland endlich etwas geregnet hat, sammeln sich die Dahlien und wir können beurteilen, ob wir unseren Zuchtzielen nähergekommen sind.

Vor dreißig oder mehr Jahren besuchte mich Bill McClaren, der Züchter der 'Alpen'-Dahlien in Montana, USA, Neuseeland. Ich erinnere mich deutlich an unsere Diskussionen über mögliche Zuchtrichtungen. Eine, die er verfolgte, war die Produktion von echten Miniatur-Kaktustypen.

Bei den Colleretten (Halskrausendahlien) beobachteten wir, dass seit ihrer Einführung in Frankreich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts der Kragen, der die zentrale Scheibe umgibt, entweder dieselbe Farbe wie die Strahlenblüten (Blütenblätter) hatte oder, wenn es sich um eine Kontrastfarbe handelte, immer blasser als die Strahlenblüten war.

Ich arbeitete bereits an zweifarbigen Wicken, so dass es kein großer Schritt war, darüber nachzudenken, ob es möglich wäre, eine umgekehrte Collerette herzustellen, bei der der Kragen dunkler ist als die Zungenblüten.

Da es eine solche Anlage nicht gab, wie bei den Duftwicken, musste man nach der geringsten Andeutung dieser Eigenschaft suchen und schrittweise daran arbeiten, diese Neigung zu verstärken.

Sowohl 'Pale Tiger' als auch 'Dark Tiger', benannt nach zwei meiner Tabby-Katzen, wurden 2001 ausgewählt. Der "Pale Tiger" erreichte 2005 die USA und wurde dort einige Jahre lang ausgestellt.

Es ist lohnend zu beobachten, dass Colin Walker in den USA 2013 die "Kelsey Annie Joy" einführte, eine sehr schöne Reverse-Collerette, die sich in den USA auf Ausstellungen gut macht.



*„Pale Tiger“*



*„Dark Tiger“*



*Sämling: Standard-Bicolor, Halskrause heller als die Strahlenblüten*

Die Arbeit geht hier weiter, und es ist mir gelungen, eine dunkle Scheibe sowie dunkle Blätter in die Collerettes einzubauen, sowie die Palette der Farbkombinationen zu erweitern und die Intensität des Kontrastes zwischen Kragen und Strahlen zu verstärken.





'Thumbprint' (Daumenabdruck) eine einfarbige Collerette, bei der die Krause die gleiche Farbe wie die Strahlenblüten hat. Man beachte die dunklen Scheibenblüten, gegen die die entstehenden, mit Pollen bedeckten Narben kontrastieren. Die Staubbeutel, die den Pollen produzieren, verbleiben in den Röhren. Dahlien sind nicht in der Lage, sich selbst zu befruchten, und der Samen wird nur dann

Sorte 'Thumbprint'



produziert, wenn Bienen und andere Insekten den eigenen Pollen entfernen und Pollen von anderswo einführen.

Warum der Name 'Thumbprint'?

Nun, ich war mir der Selektion so sicher, dass ich dachte, es könnte diejenige sein, mit der ich meinen Daumenabdruck in der Geschichte

hinterlassen habe. Vielleicht sollte ich so etwas "Hybris" nennen?

Mystik-Reihe des Züchters Keith Hammet mit dunkler Scheibe

**DAHLIA MYSTIC**

MYSTIC: eine der weltweit bekanntesten Gartendahlia-Serien des neuseeländischen Züchters Dr. Keith Hammett. Ideal als Antriebskultur in größeren Töpfen. Sie erreichen eine Höhe von etwa 70 cm, sind robust und gesund.

*Perfectly suitable as post-season crop in larger pots. In the garden, the healthy and tough Dahlia MYSTIC grow to a height of 70 cm. They bloom continuously right until late autumn and are often visited by bees.*

Dahlia MYSTIC 'Dreamer' (MYSTIC DREAMER), Nr. 4454  
 Dahlia MYSTIC 'Enchantment' (MYSTIC ENCHANTMENT), Nr. 4455  
 Dahlia MYSTIC 'Fantasy' (MYSTIC FANTASY), Nr. 4456  
 Dahlia MYSTIC 'Wisp' (MYSTIC WISP), Nr. 4457  
 Dahlia MYSTIC 'Sparkler' (MYSTIC SPARKLER), Nr. 4458  
 Dahlia MYSTIC 'Spire' (MYSTIC SPIRE), Nr. 4459  
 Dahlia MYSTIC 'Wonder' (MYSTIC WONDER), Nr. 4460

Keith Hammett  
übersetzt mit [www.DeepL.com/Translator](http://www.DeepL.com/Translator)  
(kostenlose Version)  
Fotos Dr. Keith Hammett

Markus Brunsing

## Dahlien-Publikumswahl in Baden-Baden

Leider findet unser traditionelles Dahlienfest in diesem Jahr im Dahliengarten in Baden-Baden Corona-bedingt nicht statt. Dennoch wollten wir gemeinsam mit dem Verein der Freunde des Dahliengartens Baden-Baden unseren zahlreichen Besucherinnen und Besuchern die Gelegenheit geben, auch in diesem Jahr die schönste Dahlie des Baden-Badener Dahliengartens in der Lichtentaler Allee zu wählen. Es bestand die Möglichkeit, sowohl per Email an den Verein als auch direkt vor Ort im Garten per Stimmzettel an der Wahl teilzunehmen. In dem kurzen Zeitraum vom 3. bis zum 13. September 2020 wurden immerhin 265 Stimmen abgegeben. Und hier ist das Ergebnis:

- Platz 1 'Kazusa-shiranami', Dec.von Yusaku Konishi, Jap.  
Platz 2: 'Elke C.', Dec. von Peter Haslhofer, Österreich  
'Bodacious', Dec. von Swan Island Dahlia, USA  
Platz 4: 'Hapet Blacky', Pompon von Peter Haslhofer, Österreich  
'Michael Rösch', Halskr. von Heinz Voit, D  
'Egapark Erfurt', Cactus von Heinz Panzer, D

Mit Kazusa-shiranami hat wieder eine der erfolgreichsten Dahlien der letzten Jahre die Wahl für sich entscheiden können. Bereits 2018 war sie in Baden-Baden die erstplatzierte Dahlie und im vergangenen Jahr auf den dritten Platz gewählt worden. Es ist aber auch bemerkenswert, dass die erstmals in unserem Dahliengarten präsentierten neueren Sorten Hapet Blacky und Egapark Erfurt gleich einen der vorderen Ränge einnehmen konnten.

Noch bis zum 15. Oktober wird sich der Baden-Badener Dahliengarten dank des ehrenamtlichen Engagements unseres Dahlienvereins in Zusammenarbeit mit dem Gartenamt der Stadt mit 64 verschiedenen Sorten in unserem Kurpark präsentieren.



Sorte 'Kazusa-shiranami'  
Foto: B. Verbeek



Hans Auinger

## Dahlienschau auf der Messe „Blühendes Gartenfest“ vom 11. – 13. Sept. 2020 in Wels

Diese Messe war ein kleiner Ersatz für die Messe „Blühendes Österreich“ welche jährlich Anfang April stattfindet und dieses Jahr coronabedingt ausfallen musste.

Im Frühjahr gab es immer eine Vielzahl an Blumen für Haus und Garten und so lockte diese Messe immer sehr viele Besucher aus Österreich und Bayern an. Bei diesem Herbsttermin hatten die Veranstalter wohl Glück, dass einzig die Dahlie als Königin des Herbstes für einen wahren, bunten Anziehungspunkt sorgte.

Das noch größere Glück war, dass Peter Haslhofer ein so perfekter Dahliengärtner ist und annähernd 4000 Dahlienblüten in exzellenter Qualität ausstellen konnte. So war diese Dahlienausstellung das echte Highlight dieser Messe, was man gerade an den vielen Dahlienbegeisterten ersehen konnte. Viele Gartenbesitzer waren von der Farben- und Formenvielfalt der Dahlien komplett überrascht und so konnten sie aus erster Hand viele Informationen zur Dahlienkultur erfahren. Und es gab wohl keine Besucher, welche diese prachtvolle Dahlienausstellung nicht fotografierten.



*Dahlienschau in Wels*



Ob sich der Aufwand für Peter lohnen wird, lässt sich überhaupt nicht erahnen, denn unzählige Stunden brauchten seine Resi und Peter für das Schneiden der Blüten, welche dann in einem 13 m<sup>3</sup> großen Laderaum eines LKW's mit diversen Utensilien nach Wels transportiert wurden.

Einen weiteren Tag brauchten beide für die Gestaltung der Ausstellungsfläche.

Unmittelbar nach Eröffnung der Messe wurde eine gelbe Pompondahlie zu Ehren von „Maria Santner“, einer sehr bekannten Tanzschulbesitzerin aus Wels getauft. Mit Sicherheit sorgte der Medienrummel für die Schönheit der Dahlien und dass diese es wohl wert sind, dass man ihnen einen Platz im Garten gönnt, denn sie sorgen 3 – 4 Monate für Farbe im Garten und locken damit auch viele Bienen und Insekten an. Der Arbeitsaufwand für das Einlegen und Ausgraben der Knollen darf kein Gegenargument zur Dahlienkultur darstellen.

Der allgemeine Zuspruch bei dieser Messe war wohl wegen der Pandemie und auch dem zu schönen Spätsommerwetter etwas schwach und es ist fraglich, ob diese Messe wiederholt wird, da der Frühjahrstermin für die Messesgesellschaft attraktiver sein wird und das können auch die schönsten Dahlien nicht ausgleichen.



*Dahlienschau in Wels*

Fotos: Hans Auinger



Bettina Verbeek

## NK Dahlia kweken

Nationale Kampioen Dahlia kweken, so nennt sich die Niederländische Nationale Dahlienschau. Verschiedene Dahlienschauen habe ich in den letzten 20 Jahren schon gesehen, doch diesmal war es etwas völlig Neues.

Die Schau fand in der Domaine Oogenlust statt, ein Gebäude, das sich aus Veranstaltungsräumen, Blumengeschäft und Galerie zusammensetzt – Alles auf sehr hohem luxuriösem Niveau.

Die Firma Oogenlust ist eine weltweit agierende Firma für Dekorationen mit Blumen. Sie gestaltete beispielsweise auch die Hallenschauen auf der Floriade in Venlo, NL 2014.

Voriges Jahr wurde sie ins Boot der NDV (Niederländische Dahlien-gesellschaft) geholt, als einer der örtlichen Dahlienvereine von Veldhoven sich entschloss, neue Wege in der Gestaltung der Schau zu gehen. Bisher wurden immer Wettbewerbe mit den verschiedensten Aufgaben veranstaltet. Wir berichteten schon früher darüber. Diesmal sollte der Schwerpunkt der Dahlienschau auf die Floristik gelegt werden. Sprich, es sollte gezeigt werden, welche floristischen Variationen mit Dahlien möglich sind.





Die Dahlie erlebt in den Niederlanden und auch in Deutschland derzeit einen floristischen Boom und die Preise für Schnittdahlien waren selten so hoch. Nun also die Schau in der Domaine Oogenlust. Für die Liebhaber üppiger, floraler Arrangements war es eine Augenweide! Überwiegend Ton in Ton gehaltene große Gestecke, einzelne Blumen in Glasflaschen - dann aber ca. 250 Flaschen zu einer Fläche zusammengestellt -, dicke, riesige Dahlienblüten zusammen mit Miscanthus kombiniert oder mit altem Holzgeflecht als Gerüstgeber verbunden. Die Ideen waren sehr vielfältig.

Insgesamt wurden 6000 Dahlien verarbeitet,



die von verschiedenen niederländischen Dahlienzüchtern geliefert wurden und auch vom deutschen Dahliengärtner Willi Schwieters aus Legden. Damit aber der Wettbewerbsgedanke auch zum Zuge kam, wurden jeweils fünf Blütenstiele in eine große Glasvase gestellt, diese wiederum nach Farben arrangiert. Alle einzeln auf hohen Podesten, so dass sie in Augenhöhe des Betrachters standen.

Eine gute Idee, so konnte man jede Sorte begutachten, die ausgestellt wurde.

In dieser Sortenausstellung wurden jeweils drei Preise an Dahlien aus der Klasse der Balldahlien, der Dekorativen Dahlien und der Kaktus-Dahlien

vergeben.





Unter den Gewinnern waren u.a. Hans Mikkers mit 'Sheila' - 1. Platz in der Kategorie Balldahlien und Bart van Gerven mit 'Trooper Dan' - 1. Platz in der Kategorie Kaktus-Dahlien. In der Kategorie Dekorative gewann wieder Bart van Gerven mit 'White Alva'.

Außerdem wurde natürlich noch eine Dahlie getauft.

Bart van Gerven trat als Züchter einer lachsgelben Semikaktus-Dahlien hervor, die auf den Namen 'Oogenlust' getauft wurde. Taufpate war der Bürgermeister der Stadt Eersel, NL.

Alles in allem war es eine gelungene Dahlienschau.

Man sah überall rundherum zufriedene Gesichter, was will man mehr!

Fotos: B. Verbeek

Bettina Verbeek

## Dahlienwahl in Bad Köstritz anlässlich des 42. Dahlienfestes

Die Dankesworte des Bürgermeisters (leicht gekürzt)

Freude und Dankbarkeit beherrschten auch meine Gefühle am 42. Dahlienfest-Wochenende. Freude darüber, dass dieses Volksfestangebot von sehr vielen Köstritzern und Gästen von außerhalb angenommen wurde. Dankbar bin ich dafür, dass es uns möglich war, den Dahlienfestpartnern mit dieser Veranstaltung die ersten Schritte in Richtung Normalität zu ermöglichen. ... alle haben sich schon in der Vorbereitungsphase als Partner gezeigt und gemeinsam mit der Stadt das wirtschaftliche Risiko so gering wie möglich gehalten.

Daher möchte ich allen Beteiligten an dieser Stelle meinen Dank aussprechen für die erlebte Achtsamkeit, Besonnenheit, Rücksichtnahme und Solidarität. Es wurde Lösungen gesucht und gefunden. Ich hoffe sehr, dass wir das auch zukünftig beibehalten. Lassen Sie uns diesen Schwung nutzen, um Bad Köstritz gemeinsam weiter zu entwickeln und voran zu bringen.

Ihr Bürgermeister Dietrich Heiland

Die Siegerdahlien:



1. 'Purple Pearl'



2. 'Bettina Verbeek'



3. 'Vancouver'

An dieser Stelle unser Dank, dass das Dahlienarchiv noch stets in Bad Köstritz beheimatet sein darf. Dank auch an das Ehepaar Anne und Wolfgang Ritschel, die sich sehr für das Dahlienzentrum mit Dahlienarchiv engagieren.

Fotos: Wolfgang Ritschel

## Fuchsien

Hilke Wegner

### Erntezeit

Der Herbst ist da und mit ihm sinkende Temperaturen. Noch sind wir knapp über dem Gefrierpunkt geblieben, aber bald ziehen die als Kübelpflanze kultivierten Fuchsienhochstämme in ihr Winterquartier um.

Bereits seit Anfang September lassen wir bei den winterharten Fuchsien die Fruchtansätze an der Pflanze, die wir sonst zugunsten der Blütenbildung entfernen, um ein anderes Schauspiel zu genießen:

Für die Amseln scheinen die vollreifen Früchte der Fuchsien ein besonderer Genuss zu sein, für besonders attraktive Früchte legen sie sich richtig ins Zeug.



Sie hüpfen im Geäst hin und her, visieren das Objekt der Begierde an und ‚stehen‘ dann auch schon mal vor der Frucht in der Luft, - fast wie ein Kolibri – um sie zu erreichen.

Ein ungewohnter Herbstgenuss für Amsel und Betrachter

Fotos: H. Wegner



## Kübelpflanzen

Bettina Verbeek

### ***Lagerstroemia indica*, die Kreppmyrte im Luisenpark in Mannheim**

Eigentlich sollte Anfang August in Mannheim die Jahrestagung der GdS stattgefunden haben.

Wie so vieles, fiel auch diese der Corona-Pandemie zum Opfer.

Doch die Zugfahrkarte nach Mannheim hatte ich bereits im Februar gekauft und die DB war sehr freundlich und ließ die Karten bis Ende Oktober gültig sein - also konnte ich doch noch eine Reise nach Mannheim antreten.

Die Beschreibung des Luisenparks im Staudengarten 1/2020 war sehr interessant und so machte ich mich auf den Weg.

Vor allem die Lagerstroemien wollte ich sehen,



bin ich doch selbst ganz begeistert von dieser Pflanzengattung. Und tatsächlich, in ganz vielen Sorten und Größen, in geschmackvollen Kombinationen mit Stauden, Gräsern und Gehölzen waren sie neben dem Pflanzenschauhaus in Szene gesetzt. Es war genau die richtige Jahreszeit, sie blühten alle aufs Schönste, wirklich eine tolle Schau!



Es lohnt sich, diese schöne Pflanze als Kübelpflanze zu kultivieren oder in gemäßigten Klimazonen, (bis Winterhärte 8), auszupflanzen.

Volle Sonne vorausgesetzt, sollten sie ab Ende Juli bis Ende September mit ihren aparten Blüten jeden Garten schmücken.

In unserer Galerie der Kübelpflanzen haben wir sie schon vor einiger Zeit beschrieben, schauen Sie auf die Fachgruppenseite der GdS-Kübelpflanzen:

[https://www.ddfgg.de/kuebelpflanzen/archiv\\_ausgabe.php](https://www.ddfgg.de/kuebelpflanzen/archiv_ausgabe.php)

Fotos: B. Verbeek





## Termine

Frank Krauße

### **BUGA Erfurt vom 23. April bis 10. Oktober 2021**

Aufruf zur Teilnahme an der Dahlien-Neuheitenprüfung auf der BUGA

Wie hoffentlich jeder weiß, findet im kommenden Jahr die [BUGA in Erfurt](#) statt und wir hoffen, dass uns die Corona-Pandemie keinen Strich durch die Rechnung macht.

Die Vorbereitungen sind im vollen Gange, ich konnte mir selbst ein Bild davon machen. Auch die Planungen für die Dahlien sind bis auf kleinere soweit abgeschlossen.

Neben den Sorten von Prof. Otto und Heinz Panzer werden auch die Neuheiten wieder am großen Brunnen gepflanzt.

Für uns Hobbyzüchter ist es die Gelegenheit unsere Dahlienzüchtungen zu präsentieren. Der Standort am großen Brunnen ist immer der erste Anlaufpunkt des Publikums und besonders stark frequentiert.

Bei meinen jährlichen Besuchen auf dem Gelände habe ich das immer wieder beobachten können.

Leider waren in diesem Jahr gerade mal 5 Züchter bei den Neuheiten vertreten. Ich weiß, dass es bedeutend mehr Dahlienzüchter in Deutschland gibt, zumal ich jedes Jahr gute Dahlienzüchtungen gesehen habe.

Deshalb rufe ich noch mal auf:

Macht schon Pläne für das nächste Jahr und stellt Eure Neuheiten vor und lasst Dahlienliebhaber an Euren Züchtungen sehen, was Ihr entwickelt!

**SO EINE GELEGENHEIT KOMMT NIE WIEDER!**



*Pflanzung der Dahlienneuheiten am großen Brunnen*

Foto: F. Krauße

#### Impressum:

Der **RundBrief** ist eine regelmäßige Informationsschrift der Fachgruppen **Dahlien** und **Fuchsien - Kübelpflanzen** der Gesellschaft der Staudenfreunde GdS e.V.

Verantwortlich i.S.d.P.: Frank Krauße, Freiburger Str. 29, 01774 Klingenberg, Tel.: 01515.249 8621

An- oder Abmeldung vom Rundbrief bitte per eMail an: [info@ddfeg.de](mailto:info@ddfeg.de)